

Name (Person)

Gilliéron, Emile

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/107982751X>

Lebensdaten (kurz)

1851-1924

Beruf

Maler

Restaurator

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Schweizerisch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1851-10-26

Geburtsort

[Villeneuve](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

1924

Sterbeort

[Athen](#)

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Grunwald, Susanne](#)

Datum

2020-12-14

Biographische Information

Als archäologischer Zeichner prägte Emile Gilliéron seit den 1770er Jahren von Athen aus buchstäblich und nachhaltig das Bild verschiedener antiken Kulturen. Er stellte zahlreiche Fundstücke und Fundplätze auch deutscher Grabungen zu Dokumentations- und Publikationszwecken dar, visualisierte aber auch Rekonstruktionen von Fresken oder ganze Gebäude. Auf seine jahrzehntelange Zusammenarbeit mit Sir Arthur Evens in Knossos auf Kreta gehen zahlreiche Arbeiten zurück, die einerseits weitere Forschungen und auch eine umfangreiche künstlerische und literarische Rezeption dieser Ausgrabungen auslösten, andererseits aber schon zeitgenössische Kritik und Fälschungsvorwürfe hervorriefen.

Ausbildung**Ausbildungsangabe**

Gewerbeschule; Fach: Zeichnen

von

1872

bis

1874

Ort

[Basel](#)

Art der Ausbildung

- keiner der angebotenen Werte -

von

1875

bis

1876

Ort

[München](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Akademie der Bildenden Künste München \(1808-\)](#)

Ausbildungsangabe

Atelier von Isidore Pils

von
1875

bis
1877

Ort
[Paris](#)

Arbeitsverhältnis

Beschäftigungsangabe
archäologischer Zeichner

von
1877

bis
1924

Ort der Anstellung
[Athen](#)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit
Rekonstruieren
Visualisieren
Zeichnen

von
1877

bis
1924

Ort der Forschung
[Athen](#)
[Kreta](#)

Forschungszeitstellung
Vor- und Frühgeschichte

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

Seitenzahl(en)

Kenneth D. S. Lapatin, *Mysteries of the Snake Goddess. Art, Desire, and the forging of History*
(Boston 2002)